

Bachelorstudium

Das Angebot der Universität zu Köln im Überblick



Universität zu Köln



Gute Gründe für ein Studium an der Universität zu Köln

Individuelle Studienwünsche erfüllen

Kennzeichnend für die Attraktivität des Studiums an der Universität zu Köln ist das breite Fächerspektrum. Das Lehrangebot umfasst sechs große Fakultäten, die vielfältige Möglichkeiten individueller Studiengestaltung eröffnen. Nur an wenigen Hochschulen besteht eine solche Vielzahl möglicher Fächerkombinationen und interdisziplinärer Angebote wie in Köln.

Mit innovativen Lehrkonzepten lernen

Alle Fakultäten bieten eine engagierte Lehre auf hohem wissenschaftlichem Niveau, fördern die Fachinteressen ihrer Studierenden und unterstützen sie bei der Erreichung ihrer Studienziele. Die kontinuierlich hohen Absolventenzahlen der Universität belegen dies. Zur weiteren Qualitätsentwicklung in der Lehre und Erprobung neuer Lehr-/Lernformen tragen hochschuldidaktische Kompetenzzentren sowie eine Vielzahl von innovativen Lehrprojekten bei, die Lehrende und Studierende zusammen entwickeln.

An Spitzenforschung teilhaben

Die Forschungsstärke der Universität als eine der Exzellenzuniversitäten zeigt sich in einer Vielzahl von Forschungsprojekten, Sonderforschungsbereichen und den Exzellenzclustern. Besondere Bedeutung genießt die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Wissenschaftlich interessierte Studierende haben schon während des Studiums Gelegenheit an Forschungsprojekten teilzunehmen.

Schlüsselkompetenzen für Beruf und Karriere erwerben

Die Fachstudien in den Bachelorstudiengängen werden ergänzt durch das „Studium Integrale“, in dem studien- und berufsrelevante Schlüsselkompetenzen erworben werden können, wie wissenschaftliches und berufsbezogenes Schreiben, interkulturelle Kompetenz, Projektmanagement, Rhetorik, Fremdsprachen und vieles mehr. Dazu tragen alle Fakultäten und das Professional Center der Universität bei. Die Förderung der Berufsfähigkeit wird zudem durch die Angebote fakultätseigener Career Services sowie zahlreiche Kontakte in die Berufswelt unterstützt.

Das internationale Netzwerk nutzen

Den Kölner Studierenden eröffnen sich viele Möglichkeiten, Erfahrungen im Ausland zu sammeln. Das internationale Engagement der Universität umfasst 20 offizielle Partnerschaften mit Universitäten aus 13 Ländern. Darüber hinaus bestehen mehr als 260 Kooperationen und Austauschbeziehungen mit auswärtigen Hochschulen auf Fakultätssebene.

Vom Standort Köln profitieren

Die Metropolregion Köln ist nicht nur als Wissenschaftsstandort interessant, sondern bietet Studierenden auch eine breite Palette von Kontaktmöglichkeiten zur beruflichen Praxis. So verfügt die Region über einen attraktiven und zukunftsfähigen Branchenmix, in dem unter anderem die Medien- und Kreativwirtschaft, Logistik und die Life Sciences deutschlandweit eine Schlüsselstellung einnehmen. Dank des einzigartigen kulturellen Angebots finden Studierende auch neben dem Studium viele Gelegenheiten, inspirierende Momente in der typischen Atmosphäre dieser Stadt zu erleben, die Lebensfreude, Toleranz und Weltoffenheit ausstrahlt.



i Bitte beachten Sie, dass die Universität zu Köln derzeit sämtliche Bachelor- und Masterstudiengänge im Rahmen der gesetzlich vorgesehenen Qualitätssicherung (sog. Re- bzw. Modellakkreditierung) überarbeitet. Diese Broschüre berücksichtigt bereits die meisten Änderungen und gibt den aktuellen Stand wieder. Weitere Änderungen sind in den nächsten Monaten möglich. Informationen dazu erhalten Sie auf den Internetseiten der Fakultäten zum Bereich Studium.

Die folgenden Seiten geben einen ersten Überblick über die Studienmöglichkeiten im Bachelorbereich an der Universität zu Köln. Nähere Informationen zu den inhaltlichen Voraussetzungen und dem Aufbau der Studiengänge sowie zu den Modalitäten der Studienplatzvergabe erhalten Sie über unser Webportal.

Zu den Bachelorstudiengängen im Rahmen der Lehrerbildung informiert die Broschüre zum Lehramtsstudium bzw. die Website:

www.zsb.uni-koeln.de/studienangebot

- Fächerübersicht (Grundständiges Studium)
- Studiengänge und -abschlüsse
 - Bachelor- und Masterstudiengänge
 - Lehramtsstudiengänge (Bachelor/Master)



Flexibler Studienverlauf mit Bachelor, Master und Promotion

Grundmodell für gestufte Studiengänge

Das sechssemestrige Bachelorstudium und das viersemestrige Masterstudium sind die beiden ersten Stufen dieses Studienmodells. Als weitere Stufe kann sich die Promotion zum Ausbau der wissenschaftlichen Qualifikation anschließen.

Bachelorstudium 6 Semester 180 CP (Credit Points)	Masterstudium 4 Semester 120 CP	Promotion ca. 6 Semester
1. Stufe	2. Stufe	3. Stufe

Mit dem Bachelor erwerben Sie bereits nach sechs Semestern einen ersten akademischen und berufs-befähigenden Abschluss. Er bildet die Grundvoraussetzung für die Aufnahme eines Masterstudiums. Die Zulassung zu einem Masterstudiengang kann des Weiteren von der Qualität des Bachelor-Abschlusses sowie von weiteren studiengangbezogenen Zulassungsbedingungen abhängen. Der konsekutive Master ist darauf ausgerichtet einen vorherigen Bachelorabschluss fachlich zu vertiefen oder zu erweitern.

Studien- und Berufsplanung mit dem gestuften Studienmodell

Das gestufte Studienmodell ermöglicht eine flexible Studien- und Berufsplanung. Nach einem Bachelorabschluss können Sie ein inhaltlich darauf aufbauendes Masterstudium anschließen oder eine Berufstätigkeit aufnehmen. Auf eine Phase beruflicher Tätigkeit kann erneut ein Studium folgen, in einem konsekutiven oder einem weiterbildenden Master, der i.d.R. Berufserfahrung voraussetzt. An einen Master kann sich zur weiteren wissenschaftlichen Qualifizierung ein Promotionsstudium anschließen.

Bachelorstudium 1. Zyklus	Masterstudium konsekutiv 2. Zyklus	Promotion 3. Zyklus	Berufstätigkeit
	Berufstätigkeit		
	Berufstätigkeit	Masterstudium konsekutiv / weiterbildend 2. Zyklus	Berufstätigkeit
	Berufstätigkeit		

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

Die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät bietet sechs Bachelorstudiengänge an. Vier dieser Studiengänge - Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung und Sozialwissenschaften - umfassen ausschließlich Fächer der Fakultät. Zwei weitere Studiengänge werden in Kooperation mit anderen Fakultäten angeboten: Wirtschaftsinformatik in Verbindung mit der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät und Gesundheitsökonomie in Kooperation mit der Medizinischen Fakultät.

Als eine der größten Ausbildungsstätten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in Europa ermöglicht die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät eine individuelle Profilbildung durch das äußerst breite Spektrum an Wahlmöglichkeiten in allen Fachbereichen.

Ergänzt werden alle Studiengänge durch das fächerübergreifende Studium Integrale. Hier werden vor allem Soft Skill-Kurse angeboten wie Präsentationstechniken, wissenschaftliches Arbeiten oder auch EDV-Kurse. Zusätzlich können hier Sprachkenntnisse erworben bzw. vertieft werden oder die Anrechnung von Praktika beantragt werden.

Betriebswirtschaftslehre

Im Basis- und Aufbaubereich werden Grundlagen der Bereiche Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und ihre Methoden vermittelt und vertieft. Im Ergänzungsbereich erfolgen die Vertiefung des Basisbereichs (BWL und VWL) und die Ergänzung durch weitere Fachrichtungen der Sozialwissenschaften und Wirtschaftsinformatik. Der Schwerpunktbereich setzt sich aus vielen Wahlmodulen zusammen, so dass hier eine Profilbildung nach Interesse und Berufsvorstellung möglich ist.

Betriebswirtschaftslehre (BWL) - Bachelor of Science (B.Sc.)

Basisbereich und Aufbaubereich	Ergänzungsbereich	Schwerpunktbereich	Studium Integrale	Bachelorarbeit
102 ECTS	24 ECTS	30 ECTS	12 ECTS	12 ECTS

Volkswirtschaftslehre

Neben Grundlagen der Volks- und Betriebswirtschaftslehre sowie den statistischen und ökonomischen Methoden haben die Studierenden die Möglichkeit, das Studium aus umfangreichen Wahl- und Spezialisierungsmöglichkeiten zusammenzustellen, welche die WiSo-Fakultät aufgrund ihrer Interdisziplinarität und ihrer Größe bieten kann. Dies erlaubt eine Studiengestaltung nach persönlichen Interessen und Zielen. Zudem spiegelt sich die exzellente nationale und internationale wissenschaftliche Reputation der Fakultät in den Lehrinhalten wider.

Volkswirtschaftslehre (VWL) - Bachelor of Science (B.Sc.)

Basisbereich und Aufbaubereich	Ergänzungsbereich	Schwerpunktbereich	Studium Integrale	Bachelorarbeit
90 ECTS	36 ECTS	30 ECTS	12 ECTS	12 ECTS

Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung

Der Basis- und Aufbaubereich vermittelt ein grundlegendes Verständnis der Volkswirtschaftslehre und ihrer mathematischen, statistischen und ökonometrischen Methoden.

Im Ergänzungsbereich wird der starke Bezug auf die Sozialwissenschaften deutlich. Je nach individuellem Interesse entscheidet man sich für Politikwissenschaft oder Soziologie und Sozialpsychologie. Im Schwerpunktbereich können aus einer großen Anzahl von thematischen Modulen zwei Module gewählt werden. Eines dieser Module muss aus dem Bereich der Volkswirtschaftslehre belegt werden, das andere kann frei aus weiteren Modulen der Bereiche Volkswirtschaftslehre oder Sozialwissenschaften ausgesucht werden. Dies erlaubt eine Studiengestaltung nach persönlichen Interessen und Zielen.

Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung (VWLsoz) - Bachelor of Science (B.Sc.)

Basisbereich und Aufbaubereich	Ergänzungsbereich	Schwerpunktbereich	Studium Integrale	Bachelorarbeit
84 ECTS	42 ECTS	30 ECTS	12 ECTS	12 ECTS



Sozialwissenschaften

Als Studiengang einer Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät verbindet der Bachelor Sozialwissenschaften sozialwissenschaftliche Inhalte mit wirtschaftswissenschaftlichen Modulen.

Im Basis- und Aufbaubereich werden grundlegende Inhalte der Soziologie, Politikwissenschaft sowie der Volkswirtschaftslehre gelehrt. Im Ergänzungsbereich erfolgen die Vermittlung methodischer Kompetenzen sowie die Vertiefung durch weitere sozialwissenschaftliche Module. Im Schwerpunktbereich besteht die Wahl, sich entweder in der Politikwissenschaft, in der Soziologie oder in der Sozialpsychologie zu spezialisieren und damit das individuelle Profil abzurunden.

Sozialwissenschaften (SOWI) - Bachelor of Science (B.Sc.)

Basisbereich und Aufbaubereich	Ergänzungsbereich	Schwerpunktbereich	Studium Integrale	Bachelorarbeit + Kolloquium
108 ECTS	24 ECTS	18 ECTS	12 ECTS	18 ECTS

Wirtschaftsinformatik

Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik wird federführend von der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät in Kooperation mit der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät angeboten.

Im Basis- und Aufbaubereich werden die grundlegenden Inhalte der Betriebswirtschaftslehre, Mathematik, Informatik und Wirtschaftsinformatik vermittelt und vertieft. Im Ergänzungsbereich besteht die Wahl zwischen weiterführenden Modulen der Betriebswirtschaftslehre, der Informatik und der Wirtschaftsinformatik, die je nach Interesse und Berufsziel belegt werden können. Im Schwerpunktbereich des Studienganges liegt der Fokus auf der Vermittlung instrumenteller Kompetenzen im Bereich Informatik und Wirtschaftsinformatik.

Wirtschaftsinformatik (WINFO) - Bachelor of Science (B.Sc.)

Basisbereich und Aufbaubereich	Ergänzungsbereich	Schwerpunktbereich	Studium Integrale	Bachelorarbeit
75 ECTS	51 ECTS	30 ECTS	12 ECTS	12 ECTS



Gesundheitsökonomie

Die Gesundheitsökonomie ist eine interdisziplinäre Wissenschaft, die ihren Platz zwischen Wirtschaftswissenschaft und Medizin einnimmt. Im Basis- und Aufbaubereich werden grundlegende Inhalte der Gesundheitsökonomie, der gesundheitsökonomischen Methoden und der Wirtschaftswissenschaften vermittelt. Im Ergänzungsbereich können je nach individuellem Interesse weitere Module aus dem Bereich der wirtschaftswissenschaftlichen Methoden oder der Wirtschaftswissenschaften gewählt werden. Im Schwerpunktbereich besteht die Wahlmöglichkeit zwischen einem oder zwei wirtschaftswissenschaftlichen Seminaren und weiteren Modulen der Gesundheitsökonomie.

Gesundheitsökonomie (GESÖK) - Bachelor of Science (B.Sc.)

Basisbereich und Aufbaubereich	Ergänzungsbereich	Schwerpunktbereich	Studium Integrale	Bachelorarbeit
105 ECTS	21 ECTS	30 ECTS	12 ECTS	12 ECTS



Rechtswissenschaftliche Fakultät

Das zentrale Studienangebot der Fakultät, das Studium der Rechtswissenschaft, wird weiterhin mit Abschluss „erste Prüfung“ (staatlich geprüfter Pflichtbereich sowie Hochschulprüfung im Schwerpunktbereich) absolviert.

Die folgenden binationalen Bachelorstudiengänge werden allein mit Hochschulprüfungen und mit einer Regelstudienzeit von 8 Semestern angeboten. Ziel der Studiengänge ist nicht nur der Erwerb eines berufsbefähigenden juristischen Abschlusses in dem jeweiligen Partnerland (Großbritannien, Frankreich, Türkei) und des deutschen „Bachelor of Laws“ (LL.B. Köln), sondern auch der Abschluss des Jurastudiums mit der „ersten Prüfung“ in Deutschland.

Da sich die Inhalte des Studienganges in den ersten zwei Jahren in Köln mit dem juristischen Grundstudium der deutschen „ersten Prüfung“ decken, können die Leistungen grundsätzlich auch auf die Zwischenprüfung im Regelstudiengang Rechtswissenschaft angerechnet werden. Die Note des LL.B.-Abschlusses kann außerdem als Schwerpunktbereichsleistung anerkannt werden, so dass der universitäre Teil der „ersten Prüfung“, der 30 % ausmacht, bereits abgeschlossen ist.

Bachelor of Laws (LL.B.)

Deutsch-Englischer Bachelorstudiengang Rechtswissenschaften

(LL.B. Köln/ University College London)

Das Studium dieses vierjährigen deutsch-englischen Studienganges wird am University College London aufgenommen und nach zwei Jahren an der Universität zu Köln fortgesetzt.

Der Studiengang wird mit zwei akademischen Bachelorgraden abgeschlossen, dem Bachelor of Laws (LL.B.) des University College London und dem Bachelor of Laws (LL.B.) der Universität zu Köln.

Die Programmbeauftragten des Studienganges sind Herr Prof. Dr. Weigend (Köln) und Frau Henin-Hunter, PhD (London). Der Studiengang wird vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) finanziell gefördert.

Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden. Bewerbungsschluss ist jeweils am 15. Mai. Weitere Bewerbungsvoraussetzungen finden Sie unter www.jura.uni-koeln.de/ba-recht.html.

Deutsch-Französischer Bachelorstudiengang Rechtswissenschaften

(LL.B. Köln/ Paris 1 Panthéon Sorbonne)

Das Studium dieses vierjährigen deutsch-französischen Studienganges, der bereits seit 25 Jahren besteht, wird an der Universität zu Köln begonnen und umfasst dort das Grundstudium im Bürgerlichen Recht, Strafrecht und Öffentliches Recht.

Nach vier Semestern wird es im zweiten Studienabschnitt in Paris mit den dortigen grandes matières (z.B. droit civil, droit administratif) und weiteren petites matières (z.B. droit constitutionnel, droit des biens) fortgesetzt. Das Studium im Umfang von 240 Credits wird mit dem Doppelabschluss Maîtrise en Droit (Mention: Droits français et allemand) der Université Paris 1 und dem Bachelor of Laws, LL.B., (Köln/Paris 1) der Universität zu Köln abgeschlossen.

Die Programmbeauftragten des Studienganges sind Frau Prof. Dr. Dauner-Lieb (Köln) und Herr Prof. Dr. Capitain (Paris). Der Studiengang wird von der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH) gefördert. Es sind außerdem Stipendienmöglichkeiten für die Lebenshaltungskosten eröffnet.

Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden. Bewerbungsschluss ist jeweils der 15. Mai. Bewerbungsvoraussetzungen finden Sie unter www.mastercologneparis.info.

Deutsch-Türkischer Bachelorstudiengang Rechtswissenschaften

(LL.B. Köln/ Istanbul Kemerburgaz)

Das Studium beginnt an der Universität zu Köln und wird nach der Kölner Zwischenprüfung an der Istanbul Kemerburgaz Universität für weitere 4 Semester fortgesetzt. Es wird mit dem Erwerb des Bachelor of Laws (LL.B.) und zudem mit dem regulären berufsbefähigenden türkischen Juraabschluss der „Hukuk Lisansı“ abgeschlossen. Dieser Abschluss ermöglicht u. a. den Zugang zu einem einjährigen Referendardienst in der Türkei, der zur türkischen Anwaltszulassung führt.

In dem ersten viersemestrigen Grundstudium können Teilnehmer Lehrveranstaltungen zum Zivilrecht, Strafrecht, Öffentliches Recht sowie im Studium Integrale besuchen. Wahlweise können die Studierenden hier ebenfalls Kurse zum US-amerikanischen Recht auf Englisch belegen. Darüber hinaus finden bereits in Köln spezielle Fachkurse zum türkischen Recht statt.

Das dritte und vierte Studienjahr wird an der Istanbul Kemerburgaz Üniversitesi absolviert. Neben dem türkischen Zivil-, Straf- und Öffentliches Recht, das vielfach am deutschen und EU-Recht orientiert ist, werden weitere Lehrveranstaltungen mit internationaler Ausrichtung angeboten. Zudem fertigen die Teilnehmer eine rechtsvergleichende Bachelorarbeit an und leisten ein sechswöchiges Praktikum ab.

Die Programmbeauftragten des Studienganges sind Herr Prof. Dr. Mansel (Köln) und Frau Prof. Dr. Sipka (Istanbul Kemerburgaz).

Der Studiengang wird vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) und der Stiftung Mercator finanziell gefördert. Es sind außerdem Stipendienmöglichkeiten für Lebenshaltungskosten eröffnet. Es besteht eine Befreiung von den in der Türkei fälligen Studiengebühren.

Bewerbungsschluss ist jeweils der 15. Juli. Zwingende Voraussetzung sind hervorragende Kenntnisse in Wort und Schrift beider Sprachen. Der Nachweis sehr guter Türkischkenntnisse ist spätestens bis zum Ende des 2. Semesters in Köln zu erbringen.

Weitere Informationen zum Programm finden Sie unter www.jura.uni-koeln.de/dtb.html.

In Planung:

Deutsch-Italienischer Bachelorstudiengang Rechtswissenschaften

(voraussichtlicher Beginn zum WS 2015/16)

(LL.B. Köln/ Florenz)

Das Studium dieses vierjährigen deutsch-italienischen Studienganges wird an der Università degli Studi di Firenze aufgenommen und umfasst dort das Grundstudium im italienischen Zivil-, Straf- und Öffentliches Recht. Nach zwei Jahren wird das Studium an der Universität zu Köln fortgesetzt. Das Studium im Umfang von 240 Credits wird mit dem Bachelor of Laws (LL.B. Köln/ Florenz) abgeschlossen und führt zum italienischen Abschluss Laurea di Giurisprudenza italiana e tedesca nach einjähriger Fortsetzung des Studiums in Florenz.

Die Programmbeauftragten des Studienganges sind Herr Prof. Dr. Mansel (Köln) und Herr Prof. Dr. Caponi (Florenz).

Der Studiengang wird vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) gefördert. Es sind außerdem Stipendienmöglichkeiten für die Lebenshaltungskosten eröffnet. Zwingende Voraussetzungen sind hervorragende Kenntnisse in Wort und Schrift beider Sprachen. Bewerbungsschluss wird voraussichtlich der 15. Juli 2015 sein.

Genauere Informationen zum Start des Programmes erhalten sie unter www.zib.jura.uni-koeln.de oder per Mail an zib-jura@uni-koeln.de.

Philosophische Fakultät

12

Die Philosophische Fakultät der Universität zu Köln ist eine der größten und vielfältigsten an deutschen Universitäten. Das Angebot gliedert sich dabei in sieben Fächergruppen: Philosophie, Kunstgeschichte, Musikwissenschaft und Medienwissenschaft; Archäologie, Altertumskunde und Kultur des Mittelmeerraumes; Deutsche Sprache und Literatur; Außereuropäische Sprachen, Kulturen und Gesellschaften; Europäische Sprachen und Kulturen; Geschichte; Theologie und Religionswissenschaften. Daneben existieren eine Reihe spezieller Forschungszentren und wissenschaftlicher Arbeitsstellen.

Ein-Fach-Bachelor (Bachelor of Arts, B.A.)

Studienaufbau		
Hauptfach (mit einem oder zwei Fachgebieten)	Studium Integrale	Bachelorarbeit
156 CP	12 CP	12 CP

Das Studium des Ein-Fach-Bachelors umfasst das Fachstudium, in dem die Bachelorarbeit verfasst wird sowie das Studium Integrale zum Erwerb studien- und berufsrelevanter Schlüsselqualifikationen. Eine individuelle Schwerpunktlegung ist durch Wahlmöglichkeiten bei den Fachgebieten des Fachstudiums gegeben.

Archäologie

Neben dem für alle Fachgebiete gemeinsamen archäologischen Kernstudium (zwei Basismodule) sind Studien in einem oder zwei der Fachgebiete zu absolvieren:

- Archäologie der römischen Provinzen
- Klassische Archäologie
- Ur- und Frühgeschichte

Zudem kennzeichnen dieses Studium eine starke naturwissenschaftliche Komponente sowie informationstechnologische Methoden. Je nach Studienprofil können verschiedene Aufbau- und Ergänzungsmodule gewählt werden.

Sprachen und Kulturen der islamischen Welt

In diesem Studiengang müssen neben islamwissenschaftlichem Grundwissen die angebotenen Sprachen des islamischen Kulturraums studiert werden: Arabisch, Persisch als Sprache A oder B, Indonesisch oder Türkisch als Sprache B. Absolventinnen und Absolventen beherrschen Sprache A (Arabisch oder Persisch) in Wort und Schrift, in einer weiteren Sprache erwerben sie Grundkenntnisse. Es sind sechs verpflichtende Basismodule, vier Aufbaumodule, zwei von drei Ergänzungsmodulen und ein verpflichtendes Schwerpunktmodul zu absolvieren.

Zwei-Fach-Bachelor (Bachelor of Arts, B.A.)

13

Studienaufbau			
Fach A	Fach B	Studium Integrale	Bachelorarbeit
78 CP	78 CP	12 CP	12 CP

Die Fächer des Zwei-Fach-Bachelors weisen den gleichen Studienumfang auf und sehen in der Regel jeweils einen Pflicht- sowie Wahlpflichtbereich zur individuellen Schwerpunktlegung vor. Die Bachelorarbeit wird wahlweise in einem der Fächer angefertigt.

Weitere Bestandteile sind bei einem Teil der Studiengänge ergänzende Studien aus dem Angebot der Fakultät sowie das Studium Integrale.

In einer Reihe von Fächern besteht die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Studienrichtungen zu wählen. Die Fächer bzw. Studienrichtungen sind weitgehend frei miteinander kombinierbar. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sie mit den Fächern Erziehungswissenschaft und Musikvermittlung aus dem Studienangebot der Humanwissenschaftlichen Fakultät sowie mit dem Fach Geographie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät zu kombinieren.

Näheres dazu unter www.zsb.uni-koeln.de/studienangebot > Fächerangebot (grundständiges Studium)

Antike Sprachen und Kulturen

mit einer oder zwei der Studienrichtungen

- Alte Geschichte
- Archäologie
- Griechische Philologie/Byzantinistik
- Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft
- Judaistik
- Klassische Literaturwissenschaft
- Lateinische Philologie/Mittellateinische Philologie

Archäologie

Neben zwei verpflichtenden Basismodulen ist eines der folgenden Fachgebiete wählbar:

- Archäologie der römischen Provinzen
- Klassische Archäologie
- Ur- und Frühgeschichte

Im Ergänzungsbereich können ein Fachgebiet vertieft werden, Einblicke in Nachbardisziplinen erworben oder Sprachkompetenzen erlangt werden.

China-Studien

Dieser Studiengang verknüpft die Vermittlung von Chinakompetenzen mit einer kulturwissenschaftlichen Methodenausbildung.

Die sechs Basismodule umfassen die Sprachausbildung. Drei Aufbaumodule und zwei Ergänzungsmodulen vertiefen sozial- oder rechtswissenschaftliche Bereiche der Chinastudien.

Deutsche Sprache und Literatur

Es sind fünf Basispflichtmodule zu absolvieren: Sprachwissenschaft des Deutschen, Ältere deutsche Sprache und Literaturwissenschaft, Neuere deutsche Sprache und Literaturwissenschaft, Grund- und Schlüsselkompetenzen. In zwei Aufbaumodulen werden die fachwissenschaftlichen Grundlagen erweitert. Zusätzlich sind ein Schwerpunkt- und ein Ergänzungsmodul zu studieren.

English Studies

Gegenstand sind die englische Sprache und die englischsprachigen Literaturen in Gegenwart und Geschichte. Es sind jeweils vier Basis- und drei Aufbaumodule zur Sprachpraxis, Sprach- sowie Literaturwissenschaft zu absolvieren. Zwei Ergänzungsmodule erweitern das Studium.

Ethnologie

Dieser Studiengang stellt sich dar als Kultur- und Sozialwissenschaft, die sich auf empirischer Grundlage mit der menschlichen Kultur im Allgemeinen und den Einzelkulturen im Besonderen befasst. Neben einem Grundlagenstudium in vier Basismodulen (Einführung in die vergleichende Kulturforschung; Methoden und Empirie; Theorie und kulturelle Teilbereiche; Ethnologische Regionalforschung) werden die gewonnenen Kenntnisse in vier Aufbaumodulen vertieft. Ein Ergänzungsmodul erweitert das Studium.

Geographie

Im Studium der Geographie sind sowohl naturwissenschaftliche wie auch gesellschaftlich-wirtschaftliche Aspekte von Bedeutung. Verpflichtend sind insgesamt vier Basismodule (Einführung, Physische Geographie, Anthropogeographie, Statistik) sowie zwei Aufbaumodule zu studieren. Hinzu kommt ein weiteres Schwerpunktmodul.

Geschichte

Kennzeichnend für das Geschichtsstudium an der Universität zu Köln ist die außerordentliche Breite des Faches hinsichtlich der Epochen wie auch Regionen. Pflicht sind insgesamt vier Basismodule (Alte, Mittelalterliche, Neuere Geschichte, Ergänzende Grundlagenstudien), drei Aufbaumodule sowie zwei Ergänzungsmodule.



Informationsverarbeitung

Das Fach beschäftigt sich mit der Entwicklung und Verwendung von Informationstechnologie in den Geisteswissenschaften.

Die Grundlagen der studiengangbezogenen Informationsverarbeitung werden in vier Basismodulen (Basisinformationstechnologie, Basissysteme der Informationsverarbeitung, Computerlinguistik, und Softwaretechnologie) gelernt; zwei Aufbaumodule sowie ein Ergänzungsmodul runden das Studium ab.

Japanische Kultur in Geschichte und Gegenwart

Der Studiengang vermittelt fundierte Kenntnisse der japanischen Kultur von der Frühmoderne bis in die Gegenwart. Neben dem Erwerb umfangreicher Sprachkenntnisse beinhaltet der Studiengang auch die Beschäftigung mit Geschichte, Gesellschaft, Kultur und Literatur des Landes.

Es müssen fünf Basismodule, drei Aufbaumodule und ein Ergänzungsmodul absolviert werden. Ein mindestens einsemestriger Auslandsaufenthalt wird empfohlen.

Katholische Theologie

In den vier Basismodulen (Biblische Theologie, Historische Theologie, Systematische Theologie und Praktische Theologie) werden die Grundlagen des Faches vermittelt. In drei Aufbaumodulen und einem Ergänzungsmodul werden bereichsspezifische Kenntnisse und bereichsübergreifende Fragestellungen vertieft.

Kunstgeschichte

In vier obligatorischen Basismodulen (Einführung, Mittelalter, Frühe Neuzeit und Moderne) werden die Grundlagen des Faches vermittelt, wobei verschiedene Gattungen der Kunst (Malerei, Skulptur, Architektur) berücksichtigt werden.

Zwei obligatorische Aufbaumodule (Fallstudien sowie Quellen und Methoden) vertiefen die Kenntnisse. Zwei Ergänzungsmodule erweitern das Studium.

Linguistik und Phonetik

Neben drei Basismodulen, in denen die allgemeinen Grundlagen des Faches vermittelt werden, sind zwei weitere je nach persönlicher Schwerpunktsetzung (Sprachgeschichte, Kommunikation, Akustische Phonetik, Computerlinguistik, Typologie II, Indogermanische Sprachen und Rekonstruktionen) zu studieren.

In vier Aufbaumodulen können diese persönlichen Schwerpunkte vertieft werden.

Medienkulturwissenschaft

Gegenstand des Faches sind Theorien, Geschichte, Formate, Ästhetik und Diskursivierungen ‚alter‘ und ‚neuer‘ Medien.

Nach drei Basismodulen (Grundlagen der Kultur- und Medientheorie, Methoden der Medienkulturwissenschaft und Grundlagen der Medien- und Theatergeschichte) sind auch drei Aufbaumodule (Medienästhetik, Medienkultur und Gesellschaft, Techné) obligatorisch. Ein sechs- bzw. zwölfwöchiges Praktikum bei einem mit Medien befassten Unternehmen, ein Auslandssemester an einer Erasmus-Partneruniversität oder ein Ergänzungsmodul zur Medienpraxis (z.B. Film und Video) runden das Studium ab.

Musikwissenschaft

Am Anfang des Bachelorstudiums stehen zwei Basismodule, die dem Erwerb grundlegender Fachkenntnisse und Anwendungskompetenzen dienen.

Innerhalb der fünf Aufbaumodule (Musikkulturen und -ethnien der Gegenwart, Musikkulturen und -ethnien der Geschichte, Ästhetik, Kognitions-wissenschaft, Psychologie sowie Methoden und Probleme) müssen je nach angestrebter Berufs-

ausrichtung und Spezialisierung drei Wahlpflichtmodule sowie das Kolloquium gewählt werden. Ein Ergänzungsmodul erweitert das Studium.

Niederlandistik

In sechs obligatorischen Basismodulen werden die Grundlagen des niederländischsprachigen Sprach-, Literatur- und Kulturraumes vermittelt, die dann in drei Aufbaumodulen vertieft werden. Ein Ergänzungsmodul rundet das Studium ab.

Philosophie

An der Universität zu Köln kann das Fach in seiner ganzen historischen und systematischen Breite studiert werden.

In drei obligatorischen Basismodulen (Grundlagen und Methoden, Praktische Philosophie und Theoretische Philosophie) werden die Grundlagen des Faches vermittelt, die dann in zwei Pflichtaufbaumodulen vertieft werden. Die Studierenden belegen ein Schwerpunktmodul und ein Ergänzungsmodul.

Romanistik

mit einer (oder ggf. zwei) der Studienrichtungen

- Französisch
- Italienisch
- Portugiesisch
- Spanisch

Neben den sechs Basismodulen (Sprachpraxis I und II, Sprachwissenschaft I und II, Literaturwissenschaft I und II) ist eine Vertiefung in den drei Aufbaumodulen (Sprachpraxis III, Sprachwissenschaft sowie Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft) obligatorisch. Im Ergänzungsmodul können eine der weiteren romanischen Sprachen erlernt sowie landeswissenschaftliche Studien, ein vierwöchiges Auslandspraktikum oder weitere Ergänzende Studien aus dem fakultätsweiten Angebot absolviert werden.



Skandinavistik/Fennistik

Das Fach ist jeweils in der Spezialisierung ‚Skandinavistik‘ oder ‚Fennistik‘ studierbar.

Gegenstand des Faches ist die wissenschaftliche wie praxisorientierte Auseinandersetzung mit den Kulturen, Literaturen und Sprachen Skandinaviens (Dänemarks, Islands, Norwegens, Schwedens) und Finnlands in Geschichte und Gegenwart.

Neben den von allen Studierenden zu leistenden fünf Pflichtmodulen sind zusätzlich zwei Aufbau-module zu absolvieren. Das Pflichtmodul: Neuzeitliche Literaturen im europäischen Norden und bei Skandinavistik: Neuzeitliche Kulturen in Skandinavien bzw. bei Fennistik: Finnische Sprache. Ein Ergänzungsmodul rundet das Studium ab.

Slavistik

mit einer der Studienrichtungen

- Polnisch
- Russisch

Im Mittelpunkt beider Studienrichtungen stehen die jeweils studierte Sprache und ihre Literatur unter Berücksichtigung der kulturellen und sozio-historischen Zusammenhänge.

Das Slavistikstudium besteht aus zwei ‚Säulen‘, der Sprach- und Literaturwissenschaft (3 Module) und dem Spracherwerb (3 Module). Im Rahmen der Ergänzenden Studien werden Kenntnisse weiterer Slavinen erworben (neben Polnisch bzw. Russisch sind je nach Angebot Bulgarisch, Kroatisch/Serbisch, Slowakisch möglich).

Sprachen und Kulturen Afrikas

Das Fach ist jeweils in der Spezialisierung ‚Afrikanistik‘ oder ‚Ägyptologie‘ studierbar.

Der Studiengang wird mit den Sprachen Ägyptisch, Bambara, Ewe, Hausa oder Swahili angeboten, von denen eine gewählt werden muss.

Die erste Studienphase besteht aus vier obligatorischen Basismodulen (Einführung in die Sprachen und Kulturen Afrikas, Sprachpraxis I und II, Methoden und Empirie). In zwei weiteren Aufbau-modulen wird das gewonnene Wissen je nach Spezialisierung vertieft. Ein Ergänzungsmodul rundet das Studium ab.

Sprachen und Kulturen der islamischen Welt

In diesem Studiengang muss von den angebotenen Sprachen des islamischen Kulturraums (Arabisch oder Persisch) im Rahmen der drei Basismodule neben den ‚Grundlagen der islamischen Welt‘ und ‚Religion, Politik und Gesellschaft‘ eine Sprache studiert werden. In drei weiteren Aufbau-modulen werden die Kenntnisse in einer dieser Sprachen sowie allgemein zu ‚Lebensordnungen in der islamischen Welt‘ vertieft. In einem Ergänzungsmodul kann das gewonnene Wissen durch weitere Studien aus dem Bereich Sprachen und Kultur der islamischen Welt oder aus den Ergänzenden Studien des fakultätsweiten Angebots vertieft werden.

Südasiens- und Südostasien Studien

Dieser Studiengang besteht aus drei zentralen, inhaltlichen Blöcken, nämlich Sprachen, Gesellschaftswissenschaften und Kulturwissenschaften. Die Studierenden erlernen das Tamil und Indonesisch. Neben den drei Basismodulen sind vier Aufbau-module Pflicht: ‚Tamil Aufbaustufe‘, ‚Indonesisch Aufbaustufe‘, ‚Kulturen, Religionen, Sprachen und Literaturen in Südasiens- und Südostasien‘ und ‚Historische und moderne Kontakte zwischen Südasiens und Südostasien‘.

Zwei Ergänzungsmodule runden das Studium ab.

Verbund-Bachelor (Bachelor of Arts, B.A.)

Studienaufbau

Pflichtfach z.T. mit Studienrichtungen	Je nach Studiengang ein weiteres Pflichtfach, Wahlpflichtfach oder ein weiterer Wahlpflichtbereich	Studium Integrale	Bachelorarbeit
87 - 117 CP	39 - 69 CP	12 CP	12 CP

Verbund-Bachelor sind interdisziplinär angelegt und kombinieren Fächer aus unterschiedlichen Fachgruppen und Fakultäten. Themenfelder, die fach- und fakultätsübergreifend in Forschung und Lehre vertreten sind, werden zu attraktiven Studienangeboten gebündelt.

Die Philosophische Fakultät kooperiert bei den Verbundstudien mit folgenden Fakultäten:

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät:

Medienwissenschaft und alle Regionalstudien

Rechtswissenschaftliche Fakultät:

Europäische Rechtslinguistik, Medienwissenschaft, Regionalstudien China, Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa

Europäische Rechtslinguistik

Neben rechtswissenschaftlichen Studien sind Sprachpraxis und Sprachwissenschaft in einer der romanischen Studiensprachen zu absolvieren:

- Französisch
- Italienisch
- Portugiesisch
- Spanisch

Medienwissenschaft

Neben Medienkulturwissenschaft als Pflichtfach ist eines der folgenden Wahlpflichtfächer zu studieren:

- Medieninformatik
- Medienmanagement
- Medienrecht

Regionalstudien China

Neben China-Studien (Sprache, Geschichte, Kultur und Rechtskultur) als Pflichtfach ist eines der folgenden Wahlpflichtfächer zu studieren:

- Betriebswirtschaftslehre
- Rechtswissenschaft
- Sozialwissenschaften (Politik oder Soziologie)
- Volkswirtschaftslehre

Regionalstudien Lateinamerika

Neben Lateinamerika-Studien (Sprache, Geschichte, Kultur, Literatur) als Pflichtfach mit einem sprachlichen Schwerpunkt Spanisch oder Portugiesisch ist eines der folgenden Wahlpflichtfächer zu studieren:

- Sozialwissenschaften (Politik oder Soziologie)
- Volkswirtschaftslehre

Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa

Neben Ost- und Mitteleuropa-Studien (Sprache, Geschichte, Kultur, Literatur) als Pflichtfach mit einem sprachlichen Schwerpunkt Russisch oder Polnisch ist eines der folgenden Wahlpflichtfächer zu studieren:

- Rechtswissenschaft mit Ostrecht
- Sozialwissenschaften (Politik oder Soziologie)
- Volkswirtschaftslehre

Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

18

Die seit 1955 bestehende Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät umfasst die Departments Biologie, Chemie und Geowissenschaften und die Fachgruppen Mathematik/Informatik, Physik sowie die Didaktiken der Mathematik und der Naturwissenschaften. Mit ihren sechs Fachgruppen, 22 Instituten, ca. 160 Professuren und über 15.000 Studierenden gehört sie zu den größten des Landes.

Das breitgefächerte Angebot der Studiengänge ist eng an die vielfältigen und hochrangigen Forschungsaktivitäten an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät gekoppelt, die ein breites Spektrum überwiegend grundlagenorientierter, z. T. aber auch anwendungsbezogener Themen abdecken. Die guten Kontakte zur Medizinischen Fakultät, zu den umliegenden Max-Planck-Instituten und zum Forschungszentrum Jülich bereichern das Lehrangebot nachhaltig.

Das Bachelorstudium an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät vermittelt die wesentlichen inhaltlichen und methodischen Grundlagen eines Faches oder Fächerverbands, ergänzt durch Basiswissen aus den Nachbardisziplinen, die je nach Studiengang als Pflicht-, Wahlpflicht- oder Nebenfach studiert werden.



Bachelor of Science (B.Sc.)

Ein-Fach-Bachelor

Studienaufbau Ein-Fach-Bachelor		
Die Studiengänge haben je nach Anforderungen des Faches unterschiedliche Strukturen: Einige setzen sich aus Pflicht- und Wahlmodulen zusammen, andere aus Haupt- und Nebenfach bzw. -fächern, hinzukommen z. T. Betriebspraktika oder Exkursionen	Studium Integrale	Bachelorarbeit
156 CP	12 CP	12 CP

Biochemie

Das Studium setzt sich zusammen aus Basismodulen zu den Grundlagen der beteiligten Fächer und verwandten Naturwissenschaften sowie Vertiefungsmodulen. Diese schließen ein Laborpraktikum und drei Wahlpflichtmodule aus den Bereichen Biologie, Biochemie, Chemie und Medizin ein, von denen eines wiederum als externes Praktikum geplant ist.

Biologie

Neben einer fundierten Basis in allen wesentlichen Bereichen der Biologie sowie Chemie, Physik und Mathematik erwerben die Studierenden durch das „Externe Berufspraktikum“, die „Praxisorientierten Lehrveranstaltungen“ und das „Studium Integrale“ fachübergreifende, berufsorientierte Schlüsselqualifikationen. Durch drei Wahlpflichtmodule besteht die Möglichkeit, Schwerpunkte zu setzen.

Chemie

Der Studiengang umfasst die Pflichtfächer Allgemeine, Anorganische, Organische, Physikalische und Theoretische Chemie sowie Biochemie, Physik und Mathematik als klassische Kernwissenschaften, ergänzt um Lehrveranstaltungen zur Toxikologie und zur Entwicklung fachübergreifender Kenntnisse und Fähigkeiten. Die praktische Ausbildung nimmt dabei einen wesentlichen Teil ein: die Studierenden lernen, die wesentlichen Arbeitstechniken und die Methoden der modernen instrumentellen Analytik anzuwenden.

Geographie

Geographie befasst sich mit der räumlichen Struktur, mit raum- und sozialraumbezogenen Prozessen und der Entwicklung der Erdoberfläche. Das Hauptfach Geographie wird mit zwei Nebenfächern kombiniert. In der Geographie werden sechs Basismodule und vier Aufbaumodule studiert, in denen die fachinhaltlichen Grundlagen der Physischen Geographie, der Anthropogeographie sowie zu Mensch-Umwelt-Beziehungen vermittelt werden. In den Aufbaumodulen erwerben die Studierenden zudem umfangreiche Kenntnisse in Forschungsmethoden zur integrativen und raumbezogenen Umweltanalyse. Ein Berufspraktikum und das Studium Integrale dienen dem Erwerb von Schlüsselkompetenzen. Als Nebenfächer sind Biologie, Chemie, Geowissenschaften, Physik, Ur- und Frühgeschichte, Soziologie, Volkswirtschaftslehre und weitere Fächer, auch mehrere der Universität Bonn, wählbar.

Geophysik und Meteorologie

In den ersten beiden Semestern werden neben einer Einführung in die Geophysik und Meteorologie vor allem die Grundlagen in der Mathematik und der Experimentalphysik gelegt. Im mittleren Studienabschnitt setzt sich dann die Physikausbildung mit einem Physikpraktikum und der Theoretischen Physik fort; außerdem werden gründliche Kenntnisse in Datenverarbeitung, Programmieren und in Numerischen Methoden vermittelt. Die Vertiefung in Geophysik und Meteorologie erfolgt ab dem dritten Semester, wobei die Studierenden durch ihre individuelle Auswahl von Wahlpflichtmodulen ihre Schwerpunkte auf die Geophysik oder die Meteorologie legen.

Geowissenschaften

Die Geowissenschaften widmen sich unter Einsatz mathematisch-naturwissenschaftlicher Methoden der Entwicklung und dem Bau des Planeten Erde und den im Inneren und an der Oberfläche ablaufenden Prozessen. In den Basismodulen des ersten Studienjahrs erfolgt eine Einführung in die geowissenschaftlichen Teildisziplinen Geologie, Kristallographie, Mineralogie und Paläontologie, gleichzeitig werden Grundlagen in den Fächern Mathematik, Physik und Chemie gelegt. Die Aufbaumodule des zweiten Studienjahrs vermitteln geowissenschaftliche Methoden insbesondere durch praktische Ausbildung im Labor und im Gelände. Im Rahmen der Schwerpunktmodule des dritten Studienjahres erfolgt eine Einbindung der Studierenden in aktuelle Forschungsschwerpunkte in den Themenfeldern Paläoklimaforschung, Geochronologie, Materialwissenschaften, globale Stoffkreisläufe, Paläobiologie, (Isotopen-) Geochemie und Kosmochemie. Ein vierwöchiges Berufspraktikum dient einer ersten Orientierung im Arbeitsfeld der Geowissenschaften.

19

Mathematik

Das Studium umfasst das Hauptfach Mathematik und ein Nebenfach. Im Hauptfach sind die Pflichtmodule Analysis I - III und Lineare Algebra I - II und Algorithmische Mathematik und Programmieren zu absolvieren sowie zwei Seminare und sieben Wahlpflichtmodule aus der Reinen und Angewandten Mathematik. Als Nebenfach kommen Informatik, Physik, Wirtschaftswissenschaften oder Volkswirtschaftslehre in Betracht. Auf Antrag sind auch weitere mathematikverwandte Nebenfächer möglich.

Neurowissenschaften

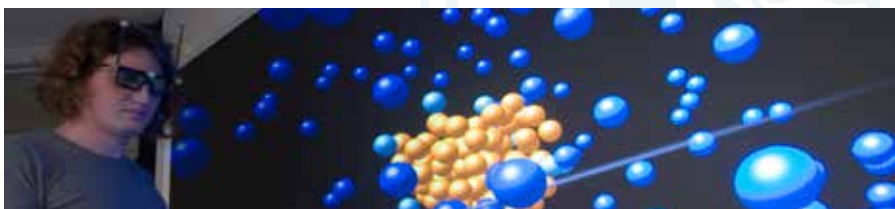
(als Kooperationspartner der Medizinischen Fakultät, nähere Informationen dort)

Physik

Im Bachelorstudium werden grundlegende Fähigkeiten in experimenteller und theoretischer Physik sowie Mathematik erworben, die in Praktika und intensiv betreuten Übungen verfestigt werden. Im Wahlfach und im Studium Integrale kommen grundlegende Kenntnisse benachbarter Wissenschaften sowie zusätzliche berufsqualifizierende Fähigkeiten hinzu.

Wirtschaftsmathematik

Der Studiengang umfasst Studien im Hauptfach Mathematik, dem zweiten obligatorischen Fach Informatik und in einem der Fächer Wirtschaftswissenschaften (WiWi) oder Volkswirtschaftslehre (VWL). Der Schwerpunkt liegt im Bereich der Mathematik, auf die in etwa zwei Drittel des gesamten Studiums fallen. Im Hauptfach sind neben den Pflichtmodulen Analysis I-II, Lineare Algebra I-II und Algorithmische Mathematik und Programmieren vier einführende Module aus der Angewandten Mathematik (Gewöhnliche Differentialgleichungen, Einführung in die Stochastik, Numerik I, Einführung in die Mathematik des Operations Research) zu absolvieren. Der anschließende Wahlpflichtbereich besteht aus einem Seminar und einer weiteren Vorlesung.



Bachelor of Arts (B.A.)

Studienaufbau Zwei-Fach-Bachelor			
Fach A	Fach B	Studium Integrale	Bachelorarbeit
78 CP	78 CP	12 CP	12 CP

Geographie

(kombinierbar mit einem Fach aus der Philosophischen Fakultät)

Geographie wird als eines von zwei gleichwertigen Fächern studiert. Insgesamt müssen im Fach Geographie Basis- und Aufbaumodule im Umfang von 78 Creditpoints absolviert werden. Hinzu kommen ein acht-wöchiges Berufspraktikum sowie das disziplinübergreifende Studium Integrale. Die Bachelorarbeit kann in einem der beiden Fächer geschrieben werden. Als Kombination zu Geographie bieten sich insbesondere die Fächer Geschichte, Ethnologie, Afrikanistik, Medienkulturwissenschaften sowie sprachliche Fächer an.



Medizinische Fakultät

Die Studiengänge Medizin und Zahnmedizin schließen beide mit der Staatsprüfung ab. Der Modellstudiengang Medizin sieht neben den klassischen medizinischen Fächern die Beschäftigung mit multidisziplinären Kompetenzfeldern und das Training primärärztlicher praktischer und interpersoneller Fertigkeiten (z.B. Untersuchungstechniken) vor.

Bachelor of Science (B.Sc.)

Studienaufbau Ein-Fach-Bachelor			
Neurowissenschaften	Studium Integrale	Praxissemester	Bachelorarbeit
120 CP	12 CP	30 CP	18 CP

Neurowissenschaften

Das Bachelorstudium Neurowissenschaften vermittelt in Theorie und Praxis die relevanten neurowissenschaftlichen Themen. Das Studium beinhaltet neben der wissenschaftlichen auch eine intensive Ausbildung im technisch-praktischen Bereich („skills lab“).

Es qualifiziert für Tätigkeitsfelder im experimentellen Bereich neurowissenschaftlicher Forschung industrieller und akademischer Einrichtungen.

Humanwissenschaftliche Fakultät

22

Die Humanwissenschaftliche Fakultät besteht aus folgenden Fachgruppen bzw. Departments:

- Fachgruppe Erziehung- und Sozialwissenschaften
- Fachgruppe Kunst/Textil - Musik
- Department Heilpädagogik und Rehabilitation
- Department Psychologie

Neben ihren Lehrverpflichtungen im Rahmen der Lehrerbildung umfasst das Lehrangebot der Fakultät folgende Bachelorstudiengänge:



Ein-Fach-Bachelor (6 Fachsemester)		
Hauptfach (und angrenzende Fachgebiete)	Studium Integrale	Bachelorarbeit
156 CP	12 CP	12 CP

Erziehungswissenschaft, Bachelor of Arts (B.A.)

Erziehungswissenschaft, Psychologie und Sozialwissenschaft werden als Pflichtbereiche studiert und durch einen Wahlpflichtbereich wie z.B. Jugendhilfe, Erwachsenenbildung, Heilpädagogik und Rehabilitation oder Interkulturelle Pädagogik ergänzt.

Frühförderung, Bachelor of Arts (B.A.)

Das Studium beinhaltet Studienanteile der Fächer Frühförderung, Erziehungswissenschaft, Psychologie und Heilpädagogik. Durch Spezialisierungen im Wahlbereich besteht die Möglichkeit, individuelle Schwerpunkte zu setzen, um sich für bestimmte Tätigkeitsfelder in der pädagogischen Frühförderung zu professionalisieren.

Intermedia: Medienbildung, Mediengestaltung, Medienkultur, Bachelor of Arts (B.A.)

Der interdisziplinäre Studiengang umfasst Studienanteile aus der erziehungswissenschaftlichen Medienforschung und Medienpädagogik, der Medienkulturwissenschaft und Medienästhetik sowie der Medienpsychologie.

Psychologie, Bachelor of Science (B.Sc.)

Das Studium setzt sich aus den fachwissenschaftlichen Anteilsfächern Allgemeine Psychologie, Biologische Psychologie, Sozial- und Entwicklungspsychologie, Differentielle Psychologie sowie Methodenlehre und Diagnostik zusammen. Als anwendungsorientierte Anteilsfächer werden Pädagogische Psychologie, Wirtschafts-, Organisations- und Medienpsychologie sowie Klinische Psychologie studiert.

Ein-Fach-Bachelor (7 Fachsemester)

Hauptfach (und angrenzende Fachgebiete)	Studium Integrale	Bachelorarbeit
144 CP und 42 CP Praktikum	12 CP	12 CP

Sprachtherapie, Bachelor of Arts (B.A.)

Dieser interdisziplinäre Studiengang besteht aus dem Studium der Sprachtherapie und der Sprachbehindertenpädagogik sowie Anteilen der Medizin, Sprachwissenschaft, Psychologie und der Heilpädagogik. Der Studiengang Sprachtherapie beinhaltet insgesamt 210 CP bei einer Regelstudienzeit von 7 Fachsemestern.



Zwei-Fach-Bachelor

Fach A	Fach B	Studium Integrale	Bachelorarbeit
78 CP	78 CP	12 CP	12 CP

Erziehungswissenschaft, Bachelor of Arts (B.A.)

(kombinierbar mit Musikvermittlung oder einem Fach aus der Philosophischen Fakultät)

Das Studium besteht aus dem Pflichtfach Erziehungswissenschaft sowie einem Wahlpflichtbereich, zum Beispiel Jugendhilfe, Erwachsenenbildung, Heilpädagogik und Rehabilitation oder Interkulturelle Pädagogik.

Musikvermittlung, Bachelor of Arts (B.A.)

(kombinierbar mit Erziehungswissenschaft oder einem Fach aus der Philosophischen Fakultät)

Musikvermittlung wird mit den Anteilsdisziplinen Musikpädagogik und -praxis, Musikgeschichte und -kulturen, Musik und Medien sowie Musikethnologie studiert.

23



Zentrale Studienberatung

Information, Orientierung, Beratung

Unser Informations- und Beratungsangebot umfasst insbesondere folgende Themen:

- Fächerangebot, Studienabschlüsse, Fächerkombinationen
- Inhalte, Aufbau und Anforderungen von Studiengängen
- Entscheidungsfindung bei der Studienwahl
- Bewerbungs- und Zulassungsverfahren
- Grundlegende Fragen der Studienplanung und -organisation
- Soziale Belange



Unsere persönlichen wie telefonischen Sprechzeiten sowie weitere Hinweise zu unserem Beratungsangebot finden Sie aktuell auf unserer Website: www.zsb.uni-koeln.de.

Zentrale Studienberatung der Universität zu Köln

Zentrale Studienberatung der Universität zu Köln
Studierenden Service Center, Gebäude 102, EG links
Universitätsstr. 22a | 50937 Köln
Tel.: +49 221 470-1021
Kontakt: www.zsb.uni-koeln.de/email